

Einladung zur Podiumsdiskussion

Migrantisches Engagement in Ostdeutschland

zwischen Straße, Verein und Bundestag

17. März 2022

Online über Zoom von 16:00 bis 18:00 Uhr



**KOMPETENZ
NETZWERK** für das *Zusammenleben*
in der *Einwanderungs-*
gesellschaft

Wir möchten mit jungen Migrant*innen und Menschen mit Migrationsbiographien, Vertreter*innen der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland und Politiker*innen sprechen. Die Themen sind: Wie können wir es in Ostdeutschland jungen BIPoC und Menschen mit Migrationsbiographien ermöglichen, sich politisch zu engagieren? Gleichzeitig interessiert uns, wie sie vor rassistischen Anfeindungen geschützt werden können.

Als Diskutant*innen am Podiumsgespräch nehmen teil:

- ▲ Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, MdB (SPD)
- ▲ Rasha Nasr, MdB (SPD)
- ▲ Kassem Taher Saleh, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
- ▲ Igor Matviyets, SPD-Kandidat bei Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt 2021

Moderatorin:

Peggy Piesche, Bundeszentrale für politische Bildung

Anmeldung:

Bis **15.03.** bei anmeldung@damost.de unter Angabe folgender Informationen:

- ▲ Name
- ▲ Institution

Mit der Anmeldebestätigung senden wir Ihnen dann die Zugangsdaten für die Podiumsdiskussion.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022

Datenschutz:

Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass Sie mit der Anmeldung zur Veranstaltung einwilligen, dass personenbezogene Daten (wie Bilder und Audiospuren) zur Durchführung und Abwicklung dieser Veranstaltung gespeichert und verwendet werden. Da die Veranstaltung durch ein öffentliches Projekt gefördert wird, werden Ihre Daten wie in den jeweiligen Förderrichtlinien vorgegeben gespeichert (in der Regel 5 Jahre ab Abschluss des Projektes). Diese Einwilligung ist für die Teilnahme erforderlich.

Kontakt:

Dachverband der Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland - DaMOst e.V.

Landsberger Str. 1 ▲ 06112 Halle

Tel.: 0176 47084334

E-Mail: anmeldung@damost.de



Förderer:

Gefördert durch:



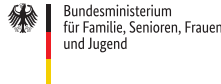
Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Kooperationspartner:



Bundeszentrale für
politische Bildung